

# Berliner Kommentar zum Telekommunikationsgesetz

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker,  
Freie Universität Berlin

Bearbeitet von

Beatrix Brodkorb • Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. mult. Walther Busse von Colbe  
Dr. Kerstin Dittmann • Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M. • Eunike Elkettani  
Dipl.-Ing. Andreas Geiss • Prof. Dr. Hubertus Gersdorf  
Gesa Marisa Gosse • Dr. Annegret Groebel, M.A. • Prof. Dr. Elke Gurlit  
Anne Heinen, LL.M./D.E.A. • Rosemarie Höfler  
Dr. Christiane Huppertz, LL.M./D.E.A. • Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski  
Robert Klotz • Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M. • Prof. Dr. Ute Mager  
Christian Mielke • Dr. Martin Mozek • Dr. Marein Elena Müller  
Prof. Dr. Martin Nettesheim • Andreas Neumann • Dr. Norbert Nolte  
Dr. Michael Robert • Prof. Dr. Matthias Ruffeit • Dr. Dr. Sven Rugullis  
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker • Clemens Schlotter, LL.M.  
Dr. Volker Schmits, LL.M. • Prof. Dr. Helmuth Schröter  
Christiane Seifert, M.A. • Dr. Kathrin Thomaschki • Axel Voß  
Dr. Winfried Wegmann • Wolfgang Woesler

Verlag Recht und Wirtschaft GmbH  
Frankfurt am Main

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Bearbeiter .....	VII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXXV

## Einleitung I: Systematische Einordnung des TKG in das allgemeine Wirtschaftsrecht

I. Regulierungsnotwendigkeit .....	2
II. Das TKG als sektorspezifisches Regulierungsrecht .....	3
III. Privatrechtliche Grundlagen der Netzinfrastrukturregulierung .....	5
IV. Wirtschaftsverfassungsrechtliche Grundlagen der europäischen und deutschen Netzinfrastrukturregulierung .....	7
V. Grundrechtliche Grenzen der Regulierung .....	11
VI. Die privatrechtliche Dimension des Missbrauchsverbots (§ 44 TKG) .....	15
VII. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen der Regulierungsbehörde und dem Bundeskartellamt bei der Anwendung der Art. 82 EG, §§ 19,20 GWB gem. § 2 Abs. 3 TKG .....	17

## Einleitung II: Der Europäische Rechtsrahmen für die elektronische Kommunikation

I. Der ursprüngliche Rechtsrahmen .....	26
1. Vom Monopol zur Marktöffnung .....	26
2. Liberalisierungsrichtlinien gem. Art. 86 Abs. 3 .....	28
a) Allgemeines .....	28
b) Endgeräte Richtlinie .....	30
c) Diensterrichtlinie .....	32
d) Ergänzungen der Diensterrichtlinie .....	34
3. Harmonisierungsrichtlinien gem. Art. 95 .....	36
a) Allgemeines .....	36
b) Richtlinie zur Einführung des offenen Netzzugangs (ONP) .....	36
c) Ergänzungen der grundlegenden ONP-Richtlinie .....	37
4. Verordnung über die Entbündelung der Ortsnetze .....	40
II. Der neue Rechtsrahmen .....	41
1. Gesetzgebungsprozess .....	41
a) Vorarbeiten und Verabschiedung der Richtlinien .....	41
b) Umsetzung in den Mitgliedstaaten .....	44
2. Rahmenrichtlinie .....	45
a) Zielsetzungen und Geltungsbereich .....	45
b) Nationale Regulierungsbehörden .....	47
c) Marktregulierung .....	50
d) Konsultationsmechanismus .....	57
e) Sonstige Aufgaben der Regulierungsbehörden .....	61
f) Rechtsschutz und Streitbeilegung .....	62

g) Institutionelle Neuerungen . . . . .	63
3. Genehmigungsrichtlinie . . . . .	64
a) Grundsatz der Allgemeingenehmigung . . . . .	65
b) Zulässige Bedingungen und Beschränkungen . . . . .	66
c) Vergabe von Funkfrequenzen und Nummern . . . . .	67
4. Frequenzentscheidung . . . . .	70
5. Zugangsrichtlinie . . . . .	71
a) Regulierung von Vorleistungen . . . . .	71
b) Auferlegung von Regulierungsmaßnahmen . . . . .	72
c) Zugangsregulierung von Betreibern ohne beträchtliche Marktmacht ..	79
6. Universaldienstrichtlinie . . . . .	80
a) Universaldienstverpflichtungen und Ausgleichsmechanismus . . . . .	80
b) Regulierung von Endkundenleistungen . . . . .	83
c) Nutzerrechte . . . . .	85
7. Datenschutzrichtlinie . . . . .	86
a) Vertraulichkeit der Kommunikation . . . . .	87
b) Datenschutz bei der Datenverarbeitung . . . . .	89
c) Datenschutz bei zusätzlichen Diensten . . . . .	90
d) Zusendung unerbetener Nachrichten . . . . .	91
8. Wettbewerbsrichtlinie . . . . .	92
III. Ausblick . . . . .	92

## Einleitung III: Der Rahmen des TK-Rechts - Die europarechtliche und grundgesetzliche Wirtschaftsverfassung

### A. Der europarechtliche Rahmen

I. Die Wirtschaftsverfassung der Europäischen Union . . . . .	95
1. Begriff der Wirtschaftsverfassung . . . . .	95
2. Entwicklung der Wirtschaftsverfassung der EU . . . . .	97
3. Zielkonflikte in der Wirtschaftsverfassung der EU . . . . .	98
4. Funktionsgarantien . . . . .	100
5. Bewertung der wirtschaftsverfassungsrechtlichen Regelungen im EGV ..	102
II. Die Rechtsgeltung des EU-Rechts . . . . .	105
1. Unmittelbare Wirksamkeit . . . . .	105
2. Vorrang des EU-Rechts . . . . .	107
III. Der Gehalt der EU-Wirtschaftsverfassung: Der primärrechtliche Rahmen ..	109
1. Grundfreiheiten als primärrechtliche Liberalisierungsvorgaben . . . . .	109
a) Einheitliche Dogmatik . . . . .	109
b) Der freie Warenverkehr . . . . .	111
c) Die Dienstleistungsfreiheit . . . . .	114
d) Die Niederlassungsfreiheit . . . . .	115
2. Das allgemeine Diskriminierungsverbot . . . . .	116
IV Die Regelungszuständigkeiten der EU . . . . .	116
1. Allgemeine Wirtschaftspolitik . . . . .	117
2. Die Entwicklung der Wirtschafts- und Währungspolitik . . . . .	117
3. Die Gewährleistung des ungestörten Wettbewerbsrechts . . . . .	119

a) Art. 81, 82 i.V. m. Art. 86 Abs. IS. 1 EGV	119
b) Art. 86 Abs. 3 EGV	122
4. Agrarpolitik	123
5. Regional- und Strukturpolitik	123
6. Beschäftigungspolitik	123
7. Umweltpolitik	123
8. Industriepolitik	124
9. Forschungs- und Technologiepolitik	125
10. Außenhandelspolitik	126
11. Harmonisierung aufgrund von Art. 95 EGV	127
V. Die Rechtsakte des EGV	130
1. Verordnung	130
2. Richtlinie	132
3. Entscheidung	139
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	141
VI. Verwaltungszuständigkeiten/Verwaltungsorganisation	142
1. Gemeinschaftsunmittelbarer Vollzug	142
2. Allgemeine Verfahrensgrundrechte	143
3. Mitgliedstaatlicher Vollzug	147
4. Europäisierung des nationalen Verwaltungsrechts	150
a) Überlagerung durch Sekundärrecht	151
b) Überlagerung durch Effektivitätsgrundsatz und Gleichwertigkeitsgrundsatz	151
c) Rückforderung von Beihilfen	152
VII. Materielle Vorgaben: Grundrechte des EG-Rechts	154
1. Allgemeine Grundsätze	154
2. Die Grundrechte im Einzelnen	156
a) Berufsfreiheit	156
b) Eigentumsfreiheit	156
c) Unverletzlichkeit der Wohnung	156
d) Schutz personenbezogener Daten	157
e) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	157
f) Gleichheitsrechte	157
VIII. Richterliche Kontrolle/Kontrolldichte	158
1. Nationale Gerichte und Europäisierung des Verwaltungsprozessrechts	158
2. Vorabentscheidungsverfahren	160
3. Vertragsverletzungsverfahren	161
4. Nichtigkeitsklage	162
a) Klage gegen Entscheidungen	163
b) Klage gegen Verordnungen	164
c) Klage gegen Richtlinien	165

## **B. Die Wirtschaftsverfassung des Telekommunikationssektors: Der grundgesetzliche Rahmen**

I. Privatisierungsgebot nach Art. 87 f Abs. 2 Satz 1 i.V m. Art. 143 b GG	167
II. Infrastruktursicherungsauftrag	168

Inhaltsverzeichnis

III. Regelungszuständigkeiten .....170  
1. Art. 73 Nr. 7 GG .....170  
2. Art. 87 f Abs. 1,3 und Art. 143b GG.....172  
IV Verwaltungszuständigkeiten/Verwaltungsorganisation .....172  
1. Unmittelbare Bundesverwaltung bei Hoheitsaufgaben .....172  
2. Aufgabenspezifische mittelbare Bundesverwaltung .....175  
V Richterliche Kontrolle .....176  
1. Verwaltungsrechtsweg .....176  
2. Vorläufiger Rechtsschutz .....177  
3. Zivilrechtsweg .....177  
VI. Materielle Vorgaben .....178  
1. Allgemeines .....178  
2. Berufsfreiheit .....179  
3. Gleichheitsgebot Art. 3 Abs. 1 GG .....185  
4. Eigentumsfreiheit Art. 14 GG .....185  
5. Schutz des Fernmeldegeheimnisses Art. 10 GG .....187  
6. Weitere Verfassungsvorgaben .....188

Einleitung IV: Ausländisches und Internationales TK-Recht

**A. Weltfunkkonferenzen  
(World Radiocommunication Conferences, WRCs) bei der ITU**

I. Einleitung .....189  
II. Die Weltfunkkonferenz .....190  
1. Die Vorbereitungsphase .....190  
2. Beschlussfindung während der Konferenz .....191  
III. Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) .....192  
1. Inhalt .....192  
2. Bedeutung auf nationaler Ebene.....193

**B. Das multilaterale WTO/GATS-Abkommen  
für Basistelekommunikationsdienste**

I. Normzweck .....197  
1. Ziel und Zweck des Basistelekommunikationsabkommens .....197  
2. Reference Paper und internationales Wettbewerbsrecht .....198  
II. Allgemeines zum Vierten Protokoll zum GATS .....200  
1. Die Entstehung des Abkommens .....200  
2. Die Systematik des Abkommens .....201  
3. Die Anlage zur Telekommunikation .....202  
4. Interpretationsgrundsätze .....203  
5. Beachtung des Reference Paper im EU-Rechtsrahmen für elektronische  
Kommunikationsdienste .....205  
III. Der Geltungsbereich des Reference Paper .....207  
IV Definitionen des Reference Paper .....209

1. Nutzer	209
2. Wesentliche Einrichtungen	210
a) Allgemeines	210
b) Begriff der Einrichtung	211
c) Bereitstellung von Einrichtungen	212
d) Bereitstellung von einem einzigen oder einer begrenzten Anzahl von Anbietern	212
e) Ausschließliche oder überwiegende Bereitstellung	213
f) Unmöglichkeit der Duplizierung	213
g) Notwendigkeit des Zugangs zur Einrichtung und Öffnung des nachgelagerten Marktes	214
3. Hauptanbieter	214
a) Entsprechender Markt	214
b) Nutzung der Marktstellung	216
c) Wesentliche Beeinflussung	217
V Die Regeln zum Schutz des Wettbewerbs	218
1. Verhinderung wettbewerbswidriger Praktiken	218
a) Selbständiger Rechtscharakter	218
b) Wettbewerbswidrigkeit	219
c) Beibehaltung von geeigneten Maßnahmen	221
d) Adressaten der Verpflichtung	221
e) Alleinige und gemeinsame Hauptanbiereigenschaft	222
2. Regelbeispiele	223
a) Verbot der Quersubventionierung	223
b) Firewall-Verpflichtung	223
c) Bereitstellung von Information	224
VI. Zusammenschaltung	224
1. Definition der Zusammenschaltung	224
a) Zusammenschalten bzw. Verbinden	224
b) Zusammenschaltungsberechtigte Netzbetreiber	226
c) End-zu-End-Verbund	227
d) Im Rahmen des zulässigen Marktzugangs	227
2. Accounting Rates	228
a) Beschreibung	228
b) Anwendbarkeit der Zusammenschaltungsdefinition nach ihrem Wortlaut	228
c) Weitere völkerrechtliche Verpflichtungen	228
d) Historische Auslegung	229
e) Entwicklungspolitisch motivierte Auslegung	230
3. Orte der Zusammenschaltung	231
4. Nichtdiskriminierung	232
5. Kostenorientierung	233
a) Selbstständigkeit der Verpflichtung	233
b) Kostenorientierung und Gewinnspanne	234
c) Kostenrechnung und Kostenstandard	234
6. Entbündelung	236
7. Transparenz der Zusammenschaltungsverfahren	236

## Inhaltsverzeichnis

8. Transparenz der Zusammenschaltungsbedingungen	237
9. Streitschlichtung	237
VII. Sonstige Verpflichtungen aus dem Reference Paper	238
1. Universaldienst	238
2. Genehmigungen	240
3. Unabhängigkeit der Regulierungsbehörden	241
4. Knappe Ressourcen	243
VIII. Neuverhandlungen zum Reference Paper	244

### **C. Die Umsetzung des neuen EU-Telekommunikationsrechts in den EU-Mitgliedstaaten**

I. Belgien	248
II. Dänemark	250
III. Estland	253
IV Finnland	255
V Frankreich	257
VI. Griechenland	259
VII. Irland	260
VIII. Italien	263
IX. Lettland	264
X. Litauen	265
XI. Luxemburg	267
XII. Malta	270
XIII. Niederlande	271
XIV Österreich	273
XV Polen	276
XVI. Portugal	278
XVII. Schweden	279
XVIII. Slowakische Republik	281
XIX. Slowenien	283
XX. Spanien	284
XXI. Tschechische Republik	287
XXII. Ungarn	289
XXIII. Vereinigtes Königreich Großbritannien	291
XXIV Zypern	294

## Telekommunikationsgesetz

### Teil 1: Allgemeine Vorschriften

§ 1	Zweck des Gesetzes	297
§ 2	Regulierung und Ziele	301
§ 3	Begriffsdefinitionen	311
§ 4	Internationale Berichtspflichten	341
§ 5	Medien der Veröffentlichung	345

§ 6	Meldepflicht . . . . .	349
§ 7	Strukturelle Separierung . . . . .	365
§ 8	Internationaler Status . . . . .	375

## Teil 2: Marktregulierung

### Abschnitt 1: Verfahren der Marktregulierung

§ 9	Grundsatz . . . . .	379
§ 10	Marktdefinition . . . . .	429
§ 11	Marktanalyse . . . . .	457
§ 12	Konsultations- und Konsolidierungsverfahren . . . . .	479
§ 13	Rechtsfolgen der Marktanalyse . . . . .	497
§ 14	Überprüfung der Marktdefinition und-analyse . . . . .	511
§ 15	Verfahren bei sonstigen marktrelevanten Maßnahmen . . . . .	519

### Abschnitt 2: Zugangsregulierung

§ 16	Verträge über Zusammenschaltung . . . . .	525
§ 17	Vertraulichkeit von Informationen . . . . .	539
§ 18	Kontrolle über Zugang zu Endnutzern . . . . .	547
§ 19	Diskriminierungsverbot . . . . .	565
§ 20	Transparenzverpflichtung . . . . .	579
§ 21	Zugangsverpflichtungen . . . . .	589
§ 22	Zugangsvereinbarungen . . . . .	635
§ 23	Standardangebot . . . . .	641
§ 24	Getrennte Rechnungsführung . . . . .	663
§ 25	Anordnungen durch die Regulierungsbehörde . . . . .	675
§ 26	Veröffentlichung . . . . .	711

### Abschnitt 3: Entgeltregulierung

#### Unterabschnitt 1: Allgemeine Vorschriften

Vor § 27:	Allgemeine Prinzipien der Entgeltregulierung von Netzunternehmen ...	717
I.	Problemstellung . . . . .	719
1.	Netzeigentum als Ursache von Marktmacht . . . . .	719
2.	Zweck der Entgeltregulierung . . . . .	719
3.	Simulierung von Wettbewerbspreisen durch Entgeltregulierung . . . . .	720
II.	Arten der Entgeltregulierung . . . . .	721
1.	Ex ante-Regulierung . . . . .	721
2.	Ex post-Regulierung . . . . .	722
III.	Grundsätze der kostenbasierten Einzelentgeltgenehmigung . . . . .	723
1.	Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung . . . . .	723
a)	Legaldefinition . . . . .	723
b)	Europarechtliche Grundlagen . . . . .	723



c) Langfristige zusätzliche Kosten	724
d) Effizienz der Leistungsbereitstellung	725
e) Ableitung der Kosten	726
f) Analytische Kostenmodelle	727
g) Kosten als Ober- und Untergrenze der Entgelte	729
h) Preis-Kosten-Schere	729
i) Kosten effizienter Wettbewerber als Maßstab	730
2. Abgrenzung der Kosten	731
a) Unterschiede zwischen Kosten und Aufwand	731
b) Leerkosten	732
3. Bemessung der planmäßigen Abschreibung	732
a) Bewertung der Abschreibungsgegenstände	732
b) Wiederbeschaffungs- versus Anschaffungskosten	733
c) Technischer Fortschritt	734
d) Repräsentatives Mengengerüst	734
e) Abschreibungsfristen und Abschreibungsverfahren	734
f) Abschreibung unter Null	735
g) Abschreibungen für nicht aktiviertes Anlagevermögen	736
4. Kapitaldienst	736
a) Begriff	736
b) Berechnung des Kapitaldienstes	736
5. Zuordnung von Gemeinkosten und unternehmensinternen Leistungen	737
a) Begriff	737
b) Schlüsselung von Gemeinkosten	737
c) Prozesskostenrechnung	738
d) Kapitalkosten	738
e) Verrechnungspreise	738
6. Bildung von Kostendurchschnitten	739
a) Räumliche Differenzierung	739
b) Funktionsrabatte	739
7. Prüfung der Kostenunterlagen	739
IV Bestimmung der Kapitalkosten	740
1. Gesetzliche Vorgaben	740
2. Kalkulatorischer versus kapitalmarktorientierter Ansatz	742
3. Begriff des eingesetzten Kapitals	743
4. Ermittlung des Fremdkapitalkostensatzes	743
a) Kalkulatorischer Ansatz	743
b) Kapitalmarktorientierter Ansatz	743
c) Risikozuschlag	744
d) Zinsfreies Fremdkapital	744
5. Ermittlung des Eigenkapitalkostensatzes	744
a) Kalkulatorischer Ansatz	744
b) Kapitalmarktorientierter Ansatz nach dem Capital Asset Pricing Model	745
c) Andere kapitalmarktorientierte Verfahren	748
d) Differenzierung des Risikozuschlages	750
e) Berücksichtigung von gewinnabhängigen Steuern	751
6. Gewichtung der Kapitalkostensätze	753

a) Die Notwendigkeit eines gewogenen Kapitalkostensatzes. . . . .	753
b) Gewichtung mit Buch- oder Marktwerten. . . . .	753
7. Anpassung der Kapitalkostensätze. . . . .	755
a) Beschaffungspreisänderungen. . . . .	755
b) Differenzen zwischen Buchwert und Marktwert des Eigenkapitals . . . . .	757
c) Zuordnung immaterieller Werte. . . . .	757
V Price-Cap-Verfahren. . . . .	758
1. Begriff. . . . .	758
2. Maßgrößen. . . . .	758
a) Ausgangsniveau. . . . .	758
b) Gesamtwirtschaftliche Preissteigerungsrate. . . . .	759
c) Produktivitätsfortschrittsrate. . . . .	760
3. Kritik. . . . .	760
VI. Vergleichsmarktverfahren. . . . .	760
1. Funktion der Vergleichsmarktdaten. . . . .	760
2. Strukturelle Besonderheiten. . . . .	761
3. Ausländische Vergleichsmärkte. . . . .	762
VII. Resale. . . . .	762
1. Begriff und Rechtsgrundlagen. . . . .	762
2. Retail Minus-Methode. . . . .	763
3. Vertriebsfreie Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung. . . . .	764
§ 27 Ziel der Entgeltregulierung. . . . .	765
§ 28 Missbräuchliches Verhalten eines Unternehmens mit beträchtlicher Markt- macht bei der Forderung und Vereinbarung von Entgelten. . . . .	785
§ 29 Anordnungen im Rahmen der Entgeltregulierung. . . . .	817

### **Unterabschnitt 2: Regulierung von Entgelten für Zugangsleistungen**

§ 30 Entgeltregulierung. . . . .	831
§ 31 Entgeltgenehmigung. . . . .	845
§ 32 Arten der Entgeltgenehmigung. . . . .	869
§ 33 Kostenunterlagen. . . . .	875
§ 34 Price-Cap-Verfahren. . . . .	899
§ 35 Verfahren der Entgeltgenehmigung. . . . .	911
§ 36 Veröffentlichung. . . . .	939
§ 37 Abweichung von genehmigten Entgelten. . . . .	943
§ 38 Nachträgliche Regulierung von Entgelten. . . . .	953

### **Unterabschnitt 3: Regulierung von Entgelten für Endnutzerleistungen**

§ 39 Entgeltregulierung bei Endnutzerleistungen. . . . .	993
--	-----

### **Abschnitt 4: Sonstige Verpflichtungen**

§ 40 Betreiberauswahl und Betreibervorauswahl. . . . .	1039
§ 41 Angebot von Mietleitungen. . . . .	1057

**Abschnitt 5: Besondere Missbrauchsaufsicht**

§ 42 Missbräuchliches Verhalten eines Unternehmens mit beträchtlicher Markt-  
macht .....1067  
§ 43 Vorteilsabschöpfung durch die Regulierungsbehörde .....1085

**Teil 3: Kundenschutz**

Vor§44 Kundenschutz .....1095  
§ 44 Anspruch auf Schadensersatz und Unterlassung .....1099  
§ 45 Kundenschutzverordnung .....1109  
§ 46 Rufnummernübertragbarkeit, europäischer Telefonnummernraum .....1119  
§ 47 Bereitstellen von Teilnehmerdaten .....1127

**Teil 4: Rundfunkübertragung**

Vor§ 48.....1143  
I. Bedeutung der Regelungen in den §§ 48ff. TKG.....1144  
II. Entstehungsgeschichte.....1146  
III. Verfassungsrechtlicher Hintergrund.....1148  
IV Glossar zum digitalen Rundfunk.....1151  
1. Interoperabilität.....1151  
2. Verschlüsselung.....1151  
3. Decoder.....1152  
4. Anwendungs-Programmierschnittstelle.....1152  
5. Multimedia Home Platform (MHP).....1152  
6. Zugangsberechtigungssysteme.....1153  
§ 48 Interoperabilität von Fernsehgeräten.....1155  
§ 49 Interoperabilität der Übertragung digitaler Fernsehsignale.....1161  
§ 50 Zugangsberechtigungssysteme.....1171  
§ 51 Streitschlichtung.....1183

**Teil 5: Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten**

**Abschnitt 1: Frequenzordnung**

§ 52 Aufgaben.....1187  
§ 53 Frequenzbereichszuweisung.....1203  
§ 54 Frequenznutzungsplan.....1215  
§ 55 Frequenzzuteilung.....1227  
§ 56 Orbitpositionen und Frequenznutzungen durch Satelliten.....1247  
§ 57 Besondere Voraussetzungen der Frequenzzuteilung.....1253  
§ 58 Frequenznutzungen abweichend von Plänen.....1263  
§ 59 Gemeinsame Frequenznutzung.....1265  
§ 60 Bestandteile der Frequenzzuteilung.....1269  
§ 61 Vergabeverfahren.....1273  
§ 62 Frequenzhandel.....1295  
§ 63 Widerruf der Frequenzzuteilung, Verzicht.....1305  
§ 64 Überwachung, Anordnung der Außerbetriebnahme.....1315

§ 65 Einschränkung der Frequenzzuteilung .....1325

**Abschnitt 2: Nummerierung**

§ 66 Nummerierung .....1327  
 § 67 Befugnisse der Regulierungsbehörde .....1411

**Abschnitt 3: Wegerechte**

§ 68 Grundsatz der Benutzung öffentlicher Wege .....1443  
 § 69 Übertragung des Wegerechts .....1465  
 § 70 Mitbenutzung .....1475  
 § 71 Rücksichtnahme auf Wegeunterhaltung und Widmungszweck.....1479  
 § 72 Gebotene Änderung .....1485  
 § 73 Schonung der Baumpflanzungen .....1491  
 § 74 Besondere Anlagen .....1495  
 § 75 Spätere besondere Anlagen .....1501  
 § 76 Beeinträchtigung von Grundstücken .....1507  
 § 77 Ersatzansprüche .....1519

**Teil 6: Universaldienst**

Vor §78 .....1521  
 I. Infrastruktur als Staatsaufgabe .....1521  
 II. Unterscheidung zwischen Netzen und Diensten .....1522  
 1. Besonderheiten der Netze .....1522  
 2. Besonderheiten der Dienste .....1523  
 III. Status der Betreiber von Infrastruktureinrichtungen .....1523  
 IV Verfassungsrechtliche und europarechtliche Grundlagen .....1524  
 1. Verfassungsrecht .....1524  
 2. Europarechtliche Grundlagen .....1524  
 V Überblick über den Abschnitt „Universaldienste“ .....1525  
 § 78 Universaldienstleistungen .....1527  
 § 79 Erschwinglichkeit der Entgelte .....1539  
 § 80 Verpflichtung zur Erbringung des Universaldienstes .....1545  
 § 81 Auferlegung von Universaldienstverpflichtungen .....1553  
 § 82 Ausgleich für Universaldienstleistungen .....1565  
 § 83 Universaldienstleistungsabgabe .....1573  
 § 84 Verfügbarkeit, Entbündelung und Qualität von Universaldienstleistungen .. 1583  
 § 85 Leistungseinstellungen .....1589  
 § 86 Sicherheitsleistungen .....1593  
 § 87 Umsatzmeldungen .....1597

**Teil 7: Fernmeldegeheimnis, Datenschutz, Öffentliche Sicherheit**

**Abschnitt 1: Fernmeldegeheimnis**

§ 88 Fernmeldegeheimnis .....1603

## Inhaltsverzeichnis

§ 89	Abhörverbot, Geheimhaltungspflicht der Betreiber von Empfangsanlagen ..	1619
§ 90	Missbrauch von Sendeanlagen .....	1627

### **Abschnitt 2: Datenschutz**

§ 91	Anwendungsbereich .....	1635
§ 92	Datenübermittlung an ausländische nichtöffentliche Stellen .....	1649
§ 93	Informationspflichten .....	1653
§ 94	Einwilligung im elektronischen Verfahren .....	1659
§ 95	Vertragsverhältnisse .....	1663
§ 96	Verkehrsdaten .....	1671
§ 97	Entgeltermittlung und Entgeltabrechnung .....	1677
§ 98	Standortdaten .....	1687
§ 99	Einzelverbindungs nachweis .....	1699
§ 100	Störungen von Telekommunikationsanlagen und Missbrauch von Telekom- munikationsdiensten .....	1699
§ 101	Mitteilen ankommender Verbindungen .....	1709
§ 102	Rufnummernanzeige und -Unterdrückung .....	1715
§ 103	Automatische Anrufweiserschaltung .....	1721
§ 104	Teilnehmerverzeichnisse .....	1723
§ 105	Auskunftserteilung .....	1727
§ 106	Telegrammdienst .....	1733
§ 107	Nachrichtenübermittlungssysteme mit Zwischenspeicherung .....	1735

### **Abschnitt 3: Öffentliche Sicherheit**

§ 108	Notruf .....	1739
§ 109	Technische Schutzmaßnahmen .....	1745
§ 110	Technische Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen .....	1755
§ 111	Daten für Auskunftersuchen der Sicherheitsbehörden .....	1779
§ 112	Automatisiertes Auskunftsverfahren .....	1789
§ 113	Manuelles Auskunftsverfahren .....	1801
§ 114	Auskunftersuchen des Bundesnachrichtendienstes .....	1809
§ 115	Kontrolle und Durchsetzung von Verpflichtungen .....	1815

## Teil 8: Regulierungsbehörde

### **Abschnitt 1: Organisation**

§ 116	Aufgaben und Befugnisse .....	1823
§ 117	Veröffentlichung von Weisungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit .....	1845
§ 118	Beirat .....	1847
§ 119	Geschäftsordnung, Vorsitz, Sitzungen des Beirates .....	1853
§ 120	Aufgaben des Beirates .....	1861
§ 121	Tätigkeitsbericht .....	1865
§ 122	Jahresbericht .....	1875
§ 123	Zusammenarbeit mit anderen Behörden .....	1881

§ 124	Mediation	1895
§ 125	Wissenschaftliche Beratung	1905

**Abschnitt 2: Befugnisse**

§ 126	Untersagung	1913
§ 127	Auskunftsverlangen	1919
§ 128	Ermittlungen	1935
§ 129	Beschlagnahme	1941
§ 130	Vorläufige Anordnungen	1947
§ 131	Abschluss des Verfahrens	1951

**Abschnitt 3: Verfahren**

**Unterabschnitt 1: Beschlusskammern**

Vor§ 132		1955
§ 132	Beschlusskammerentscheidungen	1965
§ 133	Sonstige Streitigkeiten zwischen Unternehmen	1979
§ 134	Einleitung, Beteiligte	1989
§ 135	Anhörung, mündliche Verhandlung	2009
§ 136	Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse	2029

**Unterabschnitt 2: Gerichtsverfahren**

§ 137	Rechtsmittel	2039
§ 138	Vorlage- und Auskunftspflicht der Regulierungsbehörde	2053
§ 139	Beteiligung der Regulierungsbehörde bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	2067

**Unterabschnitt 3: Internationale Aufgaben**

§ 140	Internationale Aufgaben	2069
§ 141	Anerkannte Abrechnungsstelle für den Seefunkverkehr	2075

**Teil 9: Abgaben**

§ 142	Gebühren und Auslagen	2077
§ 143	Frequenznutzungsbeitrag	2105
§ 144	Telekommunikationsbeitrag	2115
§ 145	Kosten von außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren	2127
§ 146	Kosten des Vorverfahrens	2135
§ 147	Mitteilung der Regulierungsbehörde	2139

**Teil 10: Straf- und Bußgeldvorschriften**

§ 148	Strafvorschriften	2141
§ 149	Bußgeldvorschriften	2151

## Teil 11: Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 150	Übergangsvorschriften	2181
§ 151	Änderung anderer Rechtsvorschriften	2197
§ 152	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	2199

## Anhang I: Kundenschutz und Nummerierung

Einleitung	2201	
I. Allgemeines	2201	
II. Begriffsdefinitionen	2201	
1. Auskunftsdienste	2201	
2. Entgeltfreie Telefondienste	2202	
3. Geteilte-Kosten-Dienste	2202	
4. Kurzwahl-Datendienste	2203	
5. Kurzwahldienste	2204	
6. Kurzwahl-Sprachdienste	2204	
7. Massenverkehrs-Dienste	2204	
8. Neuartige (innovative) Dienste	2204	
9. Nummernart	2204	
10. Nummernbereich	2204	
11. Nummernraum	2205	
12. Nummernteilbereich	2205	
13. Premium-Dienste	2205	
14. Rufnummernbereich	2206	
§ 43a	Verträge	2207
§ 44a	Haftungsbegrenzung	2213
§ 45	Berücksichtigung der Interessen behinderter Menschen	2219
§ 45a	Nutzung von Grundstücken	2225
§ 45b	Entstörungsdienst	2229
§ 45c	Normgerechte technische Dienstleistung	2235
§ 45d	Netzzugang	2239
§ 45e	Anspruch auf Einzel Verbindungsnachweis	2245
§ 45f	Vorausbezahlte Leistung	2251
§ 45g	Verbindungspreisberechnung	2253
§ 45h	Rechnungsinhalt, Teilzahlungen	2259
§ 45i	Beanstandungen	2265
§ 45j	Entgeltspflicht bei unrichtiger Ermittlung des Verbindungsaufkommens	2277
§ 45k	Sperre	2285
§ 45l	Kurzwahldienste	2291
§ 45m	Aufnahme in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse	2297
§ 45n	Veröffentlichungspflichten	2303
§ 45o	Rufnummernmissbrauch	2313
§ 45p	Auskunftsanspruch über zusätzliche Leistungen	2319
§ 47a	Schlichtung	2323

§ 66a	Preisangabe	2329
§ 66b	Preisansage	2337
§ 66c	Preisanzeige	2345
§ 66d	Preishöchstgrenzen	2349
§ 66e	Verbindungstrennung	2355
§ 66f	Anwählprogramme (Dialer)	2361
§ 66g	Wegfall des Entgeltanspruchs	2369
§ 66h	Auskunftsanspruch, Datenbank für (0)900er-Rufnummern	2371
§ 66i	R-Gespräche	2377
§ 66j	Rufnummernübermittlung	2381
§ 66k	Internationaler entgeltfreier Telefondienst	2385
§ 66l	Umgehungsverbot	2387

## Anhang II: Die Anwendung des EG-Wettbewerbsrechts auf Telekommunikationsunternehmen

Vor	Art.	81,	82	EG.....	2389
I.	Einleitung				2390
	1.	Zielsetzungen des EG			2390
	2.	Grundprinzipien der Wettbewerbsregeln			2392
	3.	Systematik der Wettbewerbsregeln			2393
	4.	Tragweite der Wettbewerbsregeln für Unternehmen			2395
		a)	Persönlicher Anwendungsbereich		2395
		b)	Sachlicher Anwendungsbereich		2396
		c)	Räumlicher und zeitlicher Anwendungsbereich		2398
	5.	Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum			2399
	6.	Verhältnis zum Recht dritter Staaten			2399
II.	Bedeutung des Wettbewerbsrechts im Telekommunikationssektor				2400
	1.	Vor der Liberalisierung			2400
	2.	Bei der Liberalisierung			2401
	3.	Nach der Liberalisierung			2403
III.	Marktabgrenzung				2405
	1.	Sachlich relevanter Markt			2406
		a)	Nachfragesubstituierbarkeit		2409
		b)	Angebotsumstellungsflexibilität		2410
	2.	Räumlich relevanter Markt			2411
Art. 81	EG-Kartellverbot				2413
Art. 82	EG-Missbrauchsverbot				2469
Kartellverfahren und Fusionskontrolle					2493
I.	Kartellverfahren				2494
	1.	Ziele und Systematik			2494
	2.	Grundsätze			2496
		a)	Direktwirkung		2496
		b)	Verhältnis zum nationalen Wettbewerbsrecht		2499



3. Zuständigkeiten und Zusammenarbeit	2502
a) System paralleler Kompetenzen	2502
b) Zusammenarbeit der Wettbewerbsbehörden	2503
c) Zusammenarbeit mit den nationalen Gerichten	2507
4. Verfahren und Entscheidungen	2508
a) Entscheidungsarten	2508
b) Ermittlungsbefugnisse der Kommission	2511
c) Sanktionen	2513
d) Anhörungen	2514
II. Fusionskontrolle	2515
1. Allgemeines	2515
2. Anwendungsbereich	2517
3. Begriff des Zusammenschlusses	2519
4. Beurteilung der Zusammenschlüsse	2521
5. Verhältnis zum nationalen Fusionskontrollrecht	2525
6. Verfahren und Entscheidungen	2527
7. Praxis im Telekommunikationssektor	2528
a) Festnetz und Festnetzdienste	2528
b) Mobilfunk	2529

### Anhang III: Gemeinsamer Standpunkt der ERG

<b>A. Vorbemerkung</b>	2531
<b>B. Gemeinsamer Standpunkt der ERG im Hinblick auf die im neuen Rechtsrahmen vorgesehenen geeigneten Regulierungsinstrumente</b>	2533
<b>C. Kommentar zum gemeinsamen Standpunkt der ERG</b>	2645
I. Genese und Zweck des ERG-Dokuments	2645
II. Aufbau und Inhalt des ERG-Dokuments	2648
III. Die Rolle des ERG-Dokuments als Auslegungshilfe für die nationalen Regulierungsbehörden (NRB)	2650
IV Einzelerläuterungen	2650
1. Der regulatorische Prozess als Ansatz (Kapitel 1)	2650
2. Generalisierung von Wettbewerbsproblemen (Kapitel 2)	2651
3. Verfügbare Regulierungsinstrumente (Kapitel 3)	2652
4. Prinzipien für die Auswahl geeigneter Regulierungsinstrumente (Kapitel 4)	2653
5. Anwendung der Regulierungsinstrumente auf Wettbewerbsprobleme (Kapitel 5)	2656
V Fazit	2657
Sachverzeichnis	2659